

PCSACC/400 V5R1M3

Hinweise zu PTF's für alle Release von PCSACC/400

Alle Ptf's sind verfügbar, aber nicht alle in den aktuellen **Service Pack Level** enthalten. Bitte fordern Sie diese Ptf's über **Fix Central** einzeln an, falls diese nicht bereits installiert oder ersetzt sind.

<u>V6R1</u>	5761-999	MF55672, MF55673(2)
	5761-SS1	SI56131(3)
	5761-WDS	SI39138, SI39639 (1)
<u>V7R1</u>	5770-SS1	SI55803(3)
	5770-WDS	SI40898, SI40899(1)
<u>V7R2</u>	5770-SS1	SI55804(3)
<u>V7R3</u>	5770-SS1	MF65803, MF66533, SI70738 (4)

(1) Fehlerkorrektur für QPCSDBO Schnittstelle QIBM_QDB_OPEN

(2) Fehlerkorrektur zur Netserverchnittstelle: JPG-Dateien unter Windows 7

(3) Auflösung langer Dateinamen mit “ “

(4) Netserver-Probleme

Ist ein Ptf nicht verfügbar, dann wenden Sie sich Bitte an den IBM Software-Service und erfragen Sie das Nachfolge-Ptf. Geben Sie diese Informationen Bitte per Email an busch@pcsacc400.de weiter.

Achtung - Hinweis zur Datensicherung

Die Bibliotheken **QPCS** und **QSYSQPCS** müssen gesichert werden.

In der Bibliothek **QSYSQPCS** sind **alle** Dateien mit Ihren Daten gespeichert.

Achtung -Hinweis zum Workmangement

Das **Subsystem QPCS/QPCS** muss **immer gestartet** sein. Bitte passen Sie Ihr Startup-Programm an. Die Protokolleinträge aus dem Programm QPCSDBO werden in die Datenwarteschlange QSYSQPCS/QPCSDBO geschrieben und vom Programm GETLOG im Subsystem QPCS in die Datei PCOUT geschrieben.

Der Verwendungsnachweis wird von allen Exitprogrammen in die Datenwarteschlange **QSYSQPCS/SETUSE** geschrieben und vom Programm **SETUSE** in die Datenbanksätze geschrieben. Da diese Daten teilweise die Satznummern enthalten, werden diese Daten auch während der Ausführung der Reorganisation mit dem Befehl RGZMASTER/RGZPCS verarbeitet. Da sich durch die Reorganisation diese Satznummern ändern.

Beide Programme laufen im Subsystem **QPCS/QPCS**.

Ist das Subsystem nicht aktiv, dann sind die Protokolleinträge aus dem Exitprogramm nicht sichtbar und neue Benutzersätze werden nicht angelegt. Auch der Verwendungsnachweis wird dann nicht verarbeitet.

PCSACC/400 V5R1M3

Allgemeine Hinweise

Beim Einsatz von Networkstations sollte beim Benutzer QDEFAULT der Pfad **QIBM/ProdData/NetworkStation/configs** über die Auswahl 'F' hinzugefügt werden, damit der Bootvorgang erlaubt wird.

Bitte beachten sie auch unsere Hinweise unter

https://www.pcsacc400.de/de/?id=first_help&id2=first_install
oder

https://www.pcsacc400.de/de/?id=first_help&id2=second_install

Cummulative Service Pack Level

Unter **Windows 95/98/ME/NT/2000/XP/VISTA/7/8/10** sollte nach Möglichkeit der neueste Client eingesetzt werden. Es gibt immer ein Cummulative Service Pack, das installiert sein sollte.

Um IBM i Access unter Windows 10 nutzen zu können, benötigen Sie den Service Level SI55797. **Von IBM Seite ist System i Access mit mit Windows10 nicht unterstützt.**

Wir arbeiten zur Zeit mit dem ACS-Client Version: 1.1.8.2 Build id: 9170

Wichtige Hinweise zur Installation von PCSACC/400

Beachten Sie die unterschiedlichen Auslieferungstände von PCSACC/400 V5R1M03, aktuell ist die Version vom 14.9.2017. Dazu gibt es weitere Programmänderungen die Sie von unserem System mit Windows Plain FTP herunterladen können.

IP-Adresse 91.249.172.202

Benutzer DOWNLOAD

Kennwort DOLLERN

Es gibt die Datei

Korrekturen zu V5R1M03.zip 2MB

In der .Zip-Datei ist eine Installationsanleitung.

Wenn Sie Exitprogramme aktivieren, müssen die erforderlichen Workmanagementjobs direkt danach beendet und neu gestartet werden oder ein IPL ausgeführt werden. Es kann sonst zu Programmabbrüchen kommen.

Bitte prüfen Sie **vor** der Installation, ob die Bibliotheken **QPCSO, QSYSQPCSO, QPCSO2924, QPCSO2929** und/oder **QPCSO2939** auf Ihrem System gespeichert sind. Diese Bibliotheken enthalten eine alte Version von PCSACC/400 und **müssen vor der Installation gelöscht** werden.

Das Programm **QGPL/QPCSDBO#** sollte ebenfalls gelöscht werden, wenn es vorhanden ist.

Ab PCSACC/400 V4R2M0 ist die Schnittstelle QIBM_QDB_OPEN unterstützt.

Um bei der Kontrolle von Interaktivem SQL die abgewiesenen Zugriffen mit der richtigen Fehlermeldung anzeigen zu können, wird mit CHGSYSLIBL die Bibliothek QTEMP auf Position 1 der Bibliothekssuchliste gesetzt.

Wenn eine Anwendung damit Probleme hat können Sie ab **PCSACC/400 V4R2M0** und **V4R2M1** in den PCSACC/400 Systemwerten auf der 6. Seite den Wert für QTEMP auf 0 ändern.

PCSACC/400 V5R1M3

Ab PCSACC/400 V4R2M2 können Sie den Wert im **Benutzersatz auf der 2. Seite** und auch mit der Auswahl **K = Kurzpflge** ändern.

Die Probleme sind dann in der Regel behoben.

Einzelheiten zur Aktivierung der neuen Schnittstelle QIBM_QDB_OPEN finden Sie im Bedienerhandbuch im Abschnitt 19.

Allgemeine Tips

Problem: Einige Benutzerprofile lassen sich nicht durch PCSACC/400 kontrollieren

Wenn sich einige Benutzerprofile weigern mit ihren Aktivitäten in PCSACC/400 aufzutauchen und neue Benutzerprofile einwandfrei laufen, dann handelt es sich um alte Benutzerprofile aus OS/400 V2. Bitte Löschen Sie diese Benutzerprofile und Erstellen Sie die Benutzerprofile neu (Eigene Rechte kann man bei einem Arbeitsbenutzerprofil parken). Diese Vorgehensweise ist die einzige mögliche Lösung und wird auch von Rochester empfohlen.

IFS Erstellung neuer Verzeichnisse durch Drag and Drop

Werden Verzeichnisse aus dem IFS mit Drag and Drop von einem Verzeichnis in ein anderes gezogen, kann es Probleme geben, wenn nicht beide Verzeichnisse den gleichen Eigentümer haben. Anderenfalls gibt es Berechtigungsverluste und eine Testdatei wird aus dem neuen Verzeichnis nicht wieder gelöscht (Explorer bei Windows 95/NT). **Ein Benutzer eines Unterverzeichnisses muss auch immer für alle übergeordneten Verzeichnisse Zugriffsrechte haben.**

IFS Erstellen neuer Verzeichnisse mit dem Explorer

Wenn sie mit dem Explorer im IFS ein neues Verzeichnis erstellen, bekommt dieses den Namen 'Neuer Ordner' und muss anschließend umbenannt werden. PCSACC/400 erlaubt das Umbenennen (RENAME und MOVE) von Verzeichnissen nicht, weil die Api-Schnittstelle keine Informationen über den neuen Namen bereitstellt.

Lösung: Erstellen sie das neue Verzeichnis auf der PC Oberfläche, ändern sie den Namen und ziehen sie das Verzeichnis mit Drag and Drop ins IFS, das funktioniert ohne Probleme, besser ist generische Zugriffe zu benutzen.

IFS: Probleme mit dem Modul QZLSFILET

Zugriff auf das IFS-Subsystem /QDLS ab i/OS 5.4 bis i/OS 7.4 gibt es auf Performancegründen ein Multithread-Netserverjob im Subsystem QSERVER mit dem Namen QZLSFILET.

Das Subsystem /QDLS ist nicht *THREADSAFE deshalb können Sie nicht auf das Subsystem über den Netserver zugreifen.

Das Programm PCSIFS ist ebenfalls nicht *THREADSAFE

Lösung: ENDPJ SBS(QSERVER) PGM(QZLSFILET) OPTION(*IMMED)
 RMVPJE SBSD(QSERVER) PGM(QZLSFILET)

Diese Befehle können im Betrieb ausgeführt werden.

Sie müssen nach jedem Upgrade auf ein neueres i/OS Release wiederholt werden.

Die bisherigen Benutzer des Programms müssen Ihre Verbindung zum Netserver neu starten.

Siehe auch

<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=nas8N1015061>

<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=nas8N1018967>